



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

Betreff:

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtbezirk
Hohenlimburg

Beratungsfolge:

20.04.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg nimmt den Bericht der Verwaltung zur
Kenntnis.



Bericht

Die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein grundlegender Bestandteil im Heranwachsen von vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Stadtbezirk Hohenlimburg.

Für den Bezirk Hohenlimburg gestalten die folgenden Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, entsprechend der jeweiligen Bedarfe ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche:

- Jugendzentrum Hohenlimburg (Jahnstr. 2, 58119 Hagen)
- Jugendtreff Berchum/"Monkeys" (Auf dem Blumenkampe 8, 58093 Hagen)
- Jugendforum Halden (Berchumer Str. 66, 58093 Hagen)
- Kinder- und Jugendtreff Reh (Auf dem Bauloh 14, 58119 Hagen)
- Jugendcafé Real (Im Kley 32, 58119 Hagen)

Der offene Bereich für Kinder und Jugendliche, die klassische offene Tür, ist das Kernangebot der Einrichtungen. Den Besuchern wird hier ein verlässlicher, geschützter (Zufluchs-) Ort mit festen Ansprechpartnern geboten, in dem sie ihre Freizeit gemeinsam mit Gleichaltrigen in einem anregungsreichen Umfeld verbringen können. Die Zielgruppen der OKJA sind Kinder ab dem Alter von sechs Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen im Alter bis 27 Jahren. Entsprechend der jeweiligen Interessen und Bedarfen der Besucher*innen finden in den Jugendeinrichtungen Angebote, Projekte und Workshops (vor allen an den Wochenenden) statt. In den Schulferien bieten die Einrichtungen vielfältige Ferienprogramme vor Ort sowie Ausflüge und Fahrten für ihre Besucher*innen an.

In Kooperation organisieren die Vertreter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hohenlimburg, Halden und Berchum gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. das Kinderfest im Lennepark (geplanter Termin: 16.09.2023). Doch auch mit Weiteren Akteur*innen aus dem Stadtbezirk wird zusammengearbeitet: in Kooperation mit der Stadtteilbücherei haben die Vertreter*innen der OKJA den Wunsch der Jugendlichen nach einer Jugendecke in der Bücherei umgesetzt.

Darüber hinaus ist auch die Jugendverbandsarbeit, welche dem Jugendring Hagen e.V. angehört, im Bezirk Hohenlimburg aktiv. Die FeG Hohenlimburg und der DPSG



Stamm bieten Gruppenstunden für die unterschiedlichen Altersgruppen an und organisieren verschiedene Projekte sowie Ferienfreizeiten. Die Sportjugend Hagen e.V. ist Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen in Sachen Sport im Bezirk. Die Sportvereine richten sich mit ihren Angeboten, wie Kinderturnen und Minikicker, bereits an Kindergartenkinder und gehen über vom Junioren- in den Seniorenbereich.

Auch diverse Spiel- und Bolzplätze – manche auch mit speziellen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene, wie die Calisthenics-Anlage auf dem Spielplatz an der Wiesenstraße – greifen das Thema Bewegungsförderung auf und gehören in Hohenlimburg zur Angebotspalette. Die Spielplätze werden regelmäßig vom WBH und dem FB 55/3 überprüft, (Sanierungs-)Maßnahmen werden auf Grund der Bedarfslage im Bezirk beschlossen und umgesetzt.

Grundsätzlich beruhen die vielfältigen Angebote auf Freiwilligkeit und finden in einem offenen Rahmen, ohne dauerhafte Verpflichtung statt. Eine Übersicht über die regelmäßigen Angebote (Öffnungstage und -zeiten) der jeweiligen Einrichtungen im Stadtbezirk Hohenlimburg ist den Anlagen zu entnehmen. Die Angebote sind digital auf den jeweiligen Webseiten und/oder Social Media Accounts der Einrichtungen zu finden. Zudem werden alle Angebote auch auf der gesamtstädtischen Webseite www.WasgehtinHagen.de aufgeführt.

Das Fachgebiet Jugendförderung sieht zudem den Bedarf für ein Angebot in der Hohenlimburger Innenstadt. Es wurden bereits erste Gespräche mit einem freien Träger geführt, die Suche nach einem attraktiven, zentral gelegenen Ladenlokal, welches gut zugänglich ist, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen wird angestrebt. Bisher ist diesbezüglich noch keine weitere Entscheidung getroffen worden. Für die Umsetzung eines neuen Angebotes im Innenstadtbereich und die Förderung der Personal- und Sachkosten wurden bereits Fördermittel beantragt.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Inklusion ist Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- keine Auswirkungen (o)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Martina Sodermann, Beigeordnete für Jugend und Soziales, Bildung und Kultur

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Bejgeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
